

den Unterfinkenden erreichte, sah sie ihn
bisher an der Gurgel und obwohl alle
Schwimmleier sich zur Rettung ins
Wasser warfen, wurden die beiden Un-
glücklichen als Leichen heraufgebracht.
— Das elektrische Licht im
Krieg. Die Engländer setzen große
Hoffnungen auf das elektrische Licht,
dessen Verwendbarkeit sich immer ge-
steigert hat. In der That war z. B. der
psychologische Eindruck auf die Araber
ein gewaltiger, als zum ersten Mal aus
tiefer Nacht eine mögliche Helle auf-
blitzte und einen Punkt nach dem andern
grell beleuchtete. Doch die Genossenschaft
nahm der festsamen Erscheinung bald
ihre Schrecken; es blieben also die Vor-
theile, welche die Beleuchtung der feind-
lichen Stellungen dem Feldherrn in die
Hand gab. Daß dieser weisse Lichtstrahl
unter Umständen aber auch den eigenen
Soldaten verberlich werden kann, zeigt
die Erfahrung, welche die Engländer bei
Ramleh gemacht. Werden nämlich, wie
es dort geschah, englische Schildwachen
von dem blendenden Licht getroffen, so
wird es den Feinden unmöglich, in die
umgebende Dunkelheit hineinzufallen,
während sie selbst, weithin sichtbar, eine
treffliche Zielscheibe bilden. Die Eng-
länder wollen deshalb versuchen, die
Lichtquelle so aufzustellen, daß der Strahl
über die Köpfe ihrer Schildwachen hin-
weggeht.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Triert, 17. Aug. Bei der dieser
Tage hier beendeten Ziehung der Prä-
mielotterie zur Erwerbung von Weis-
bäusen fiel der Hauptgewinn, ein Gold-
barren im Werthe von 25,000 M., dem
Chaussee-Aufseher Beckmann in Cappeln
auf Nr. 82,922 zu. Dem zweiten Ge-
winne, einen Silberbarren (6000 M.),
erhielt das Post 87,517. Die übrigen
größeren Gewinne sind: ein Brillant-
schmuck (5000 M.), eine feine Salon-
einrichtung (3400 M.), eine gedruckte
Liste für 18 Personen (3000 M.).
Letztere fiel einem Fabrikarbeiter in Es-
sen zu.

Kiel, 13. August. Der russische Of-
ficier, welcher an Bord der Panzerkrei-
zer „König Polarsky“ seinem Leben
ein Ende gemacht, ist hier gestern mit
allen militärischen Ehren beigesetzt wor-
den. Zahlreiche deutsche Officiere, auch
eine Abtheilung deutscher Matrosen war
im Zuge vertreten. Man wird so fügen
die „Kiel. Ztg.“ hinzu, wohl nicht
glauben, daß dies möglich gewesen, wenn
ein Wort von den Gerüchten wahr wäre,
welche in recht leichtfertiger Weise ver-
breitet sind über einen neuen Act von
Espionage.

Aachen, 15. August. Zur Grün-
dung eines Zoologischen Gartens in un-
serer Stadt sind 95,000 M. Aktienzei-
chungen eingegangen und außerdem be-
reits werthvolle Geschenke an Thieren
zugelegt, so daß das Unternehmen nun-
mehr als definitiv gesichert gelten kann.

Fulda, 15. August. Der Inhaber
der hiesigen Firma M. J. Ramps Nach-
folger, A. Rerlet, ist nebst Familie unter
Schuldenlast von mehr als 100,000 M.
von hier verschwunden, angeblich nach
America.

Schlachten, 15. August. Der
bisherige Bürgermeister Carnap in Sal-
münster ist zum Bürgermeister unserer
Stadt gewählt worden.

Stadthaus, (Bayern) 17. Aug.
Dieser Tage wurde hier der pensionirte
Aufsichtsrath Karl, vormals in Rieden-
burg, beerdigt. Seine Leiche war so ge-
wichtig, daß weder hier noch in Regens-
burg ein Leichenwagen aufzufahren war-
den konnte, der stark genug war, die Last
aufzunehmen. Karl mußte deshalb auf
einem Bierwagen zur letzten Ruhestätte
transportirt werden.

Bern, 15. Aug. Die Liberalen der
Schweiz rufen dem Spielteufel ganz
energisch zu Leibe und beschränken sich
nicht nur darauf, gegen das Lotterien-
wesen zu eifern, sondern sie wünschen
auch das Börsenspiel möglichst zu be-
schränken. In der letzten Session des
Nationalraths stellte Herr Joss von
Schaffhausen den Antrag, daß die Post
ermächtigt werden soll, die ihr zur Ex-
peditio übergebenen Lotterietickets zurück-
zuhalten. Die Sache ist noch nicht
entschieden und das Postdepartement
hält den Fall für schwierig vom Stand-
punkt des Postgeheimnisses (bei geschlos-
senen Sendungen). Diese Lotterien-
sendungen consistirt die Post bereits
ohne Bedenken. Gleichzeitig will man
die Lotterietickets in der Presse nicht
mehr buden, doch geht man in dieser
Beziehung nicht in allen Cantonen gleich-
mäßig vor. In den frommen Cantonen
zum Beispiel annimmt der Lotterien-
teufel ganz unbefähigt.

Samburg, 17. Aug. Das finan-
cielle Ergebnis des Sängersfestes ist nach
einem vorläufigen Ueberschlag ein so
günstiges, daß ein Deficit nicht zu befor-
gen ist. So waren auf Plakbilletts nach
Hamburg früherer Sängersfestes höchstens
12,000 M. Einnahme gerechnet, wäh-
rend bei dem schönen Wetter allein für
die Sängerbälle (ohne Entreebilletts für die
Sängerbälle) 46,000 M. eingenommen
wurden. Das Ergebnis der Berufs-
sität liegt jetzt vor. Danach hatte der
Hamburger Staat bei der Volkszählung
im December 1880 453,869 Einwohner
und im Juni 1882 bei der Berufs-
aufnahme 466,287 Einwohner; die Zu-
nahme beträgt sonach nur 12,418
Personen. Die innere Stadt hat sogar
um 4544 Einwohner abgenommen,
welche wohl meistens nach den Vororten
verzogen sind. Die Verdrängung der
Bevölkerung im Innern der Stadt ist
bei den engen Bauten jedenfalls sehr
erwünscht. An Gewerbebetrieben wurden
23,986 gezählt.

St. Louis, 17. Aug. Der we-
gen Mordes zum Tode verurtheilte Wirth
Hesselmeyer von Heidelberg wurde zu le-
benslänglichem Zuchthaus begnadigt.



Liebig's Malt-Extract

Empfohlen von Aerzten und
medicinisches Institut des Inn und Auslandes
als ein unverzichtbares Nahrungsmittel und Heilmittel
bei Magen- und Darmkrankheiten, bei
Schwächen und Kränklichkeiten, bei
Invaliden u. Reconvalescenten.

Die kranken Mütter, welche
an Mangel leiden, in Liebig's Malt-Extract
ein unverzichtbares Nahrungsmittel für ihre Kinder.
Es macht das Verdauungsvermögen, regt den Appetit,
hilft das System und verleiht ein kräftiges
Bausystem.

Schwächen und Kränklichkeiten
während, welche durch Mangel an Nahrung und
die Folge von Krankheiten, oder deren Folgen,
durch geistige Überanstrengung, Unterernährung,
durch das Alter, den normalen Zustand des Alters
und die Mängel der Jugend wieder kommen.

Invaliden u. Reconvalescenten
sind in Liebig's Malt-Extract ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel, um den verlorenen
Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malt-
Extract ist ferner ein unverzichtbares Nahrungsmittel
für jede Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist,
um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche
an den ihnen Geschickte eigenen Kränklichkeiten
leidenden, werden durch den Gebrauch des Liebig's Malt-
Extracts, welches nicht nur ein Nahrungsmittel,
sondern auch ein Heilmittel ist, zu einem kräftigen
Gesundheitszustand, zu einem kräftigen
Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterthum und Schwächliche
Personen im Allgemeinen, deren System künftige
Ernährungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche
nach der Schwächung durch Krankheiten, finden in dem Malt-
Extract ein unverzichtbares Nahrungsmittel. Es ist ferner ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche durch einen
niedrigen Grad von Lebenskraft vor-
kommen.

Als ein Mittel am abgema-
gerten Personen ein gutes, kräftiges Nahrungsmittel
zu geben, ist Liebig's Malt-Extract ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel, welches die Verdauungsorgane
zu neuer Thätigkeit und hilft
dadurch zur Herstellung neuer Lebenskraft.
Es gibt der Frau die Nahrung der Armen, dem
Kinde die Nahrung der Kranken.

Was es ist. — Liebig's Malt-Extract
ist ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Der Liebig's Malt-Extract ist
ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Als ein Mittel am abgema-
gerten Personen ein gutes, kräftiges Nahrungsmittel
zu geben, ist Liebig's Malt-Extract ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel, welches die Verdauungsorgane
zu neuer Thätigkeit und hilft
dadurch zur Herstellung neuer Lebenskraft.
Es gibt der Frau die Nahrung der Armen, dem
Kinde die Nahrung der Kranken.

Was es ist. — Liebig's Malt-Extract
ist ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Der Liebig's Malt-Extract ist
ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Als ein Mittel am abgema-
gerten Personen ein gutes, kräftiges Nahrungsmittel
zu geben, ist Liebig's Malt-Extract ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel, welches die Verdauungsorgane
zu neuer Thätigkeit und hilft
dadurch zur Herstellung neuer Lebenskraft.
Es gibt der Frau die Nahrung der Armen, dem
Kinde die Nahrung der Kranken.

Was es ist. — Liebig's Malt-Extract
ist ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Der Liebig's Malt-Extract ist
ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Als ein Mittel am abgema-
gerten Personen ein gutes, kräftiges Nahrungsmittel
zu geben, ist Liebig's Malt-Extract ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel, welches die Verdauungsorgane
zu neuer Thätigkeit und hilft
dadurch zur Herstellung neuer Lebenskraft.
Es gibt der Frau die Nahrung der Armen, dem
Kinde die Nahrung der Kranken.

Was es ist. — Liebig's Malt-Extract
ist ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Der Liebig's Malt-Extract ist
ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Als ein Mittel am abgema-
gerten Personen ein gutes, kräftiges Nahrungsmittel
zu geben, ist Liebig's Malt-Extract ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel, welches die Verdauungsorgane
zu neuer Thätigkeit und hilft
dadurch zur Herstellung neuer Lebenskraft.
Es gibt der Frau die Nahrung der Armen, dem
Kinde die Nahrung der Kranken.

Was es ist. — Liebig's Malt-Extract
ist ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Der Liebig's Malt-Extract ist
ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Als ein Mittel am abgema-
gerten Personen ein gutes, kräftiges Nahrungsmittel
zu geben, ist Liebig's Malt-Extract ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel, welches die Verdauungsorgane
zu neuer Thätigkeit und hilft
dadurch zur Herstellung neuer Lebenskraft.
Es gibt der Frau die Nahrung der Armen, dem
Kinde die Nahrung der Kranken.

Was es ist. — Liebig's Malt-Extract
ist ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Der Liebig's Malt-Extract ist
ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Als ein Mittel am abgema-
gerten Personen ein gutes, kräftiges Nahrungsmittel
zu geben, ist Liebig's Malt-Extract ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel, welches die Verdauungsorgane
zu neuer Thätigkeit und hilft
dadurch zur Herstellung neuer Lebenskraft.
Es gibt der Frau die Nahrung der Armen, dem
Kinde die Nahrung der Kranken.

Was es ist. — Liebig's Malt-Extract
ist ein reines Malt-Extract, welches aus
einem angenehmen Geschmack und frei von
Alkohol, kann von dem schwächlichen Magen leicht
verdaut werden und enthält auch alle nöthigen
Nährstoffe. Das Malt-Extract ist ein unver-
zichtbares Nahrungsmittel für alle, welche
an Kränklichkeiten leiden, und ein
sehr gutes Mittel bei Kindern, welche
durch einen niedrigen Grad von Lebenskraft
vor-
kommen.

Das Glück in Rothenburg.

Novelle von Paul Heyse.

(Fortsetzung.)

Es wurde ihm sehr friedlich und genig-
lich zu Sinn; diesmal folgten keine Ge-
danken dem Lauf des Flusses nicht bis
in's grenzenlose Meer hinaus, obwohl es
wieder war, wie schon so oft: er hörte rechts
das Atmen seiner blühenden Kinder, links
die leisen Schritte der kleinen Frau, die vor
dem Schlafengehen noch dies und das zu
besprechen hatte.

Nun war aber zu Ruffe, als hätte ihm
das russische Mädchen nur geträumt; we-
nigstens heut Nacht sollte es ihm den Schlaf
nicht verderben.

Als Hans Doppler in aller Frühe auf-
wachte und seine kleine Frau, die längst in
der Kinderstube zu thun gehabt, nicht mehr
neben sich fand, war sein erster Gedanke,
was ihm heute an der Seite seiner vornehm-
en Gönnerin Alles bevorstehe.

Im nächsten Morgenlicht kam ihm
seine Wohnung, sein historisches Hausge-
rath, ja seine eigene liebe Frau und die
rothwangigen Kinder lange nicht mehr so
herzfreudig vor, wie bei dem nächtlichen
Wiedersehen.

Er fand das saubere Hauskleid seiner
Christel gar zu kleinräumig im Schnitt
und bemerkte zum ersten Mal, daß das
Körschen seines Heims zu einem Tischläpp-
chen geflickt war, das nicht ganz die Farbe
und das Muster des übrigen Stoffes hat-
te. Sein eigener Anzug von gestern miß-
fiel ihm höchlich. Er war von so ehrenthem
Schwarz wie ein Kandidatenhabit, da es
dem jungen Maler zweckmäßig erschienen
war, das Gesicht mit dem Nürnberger
Herrn in einer Toilette zu verhandeln, die
hinlänglich Zeugnis gab für seine bürger-
liche Solidität. Auch in der Stadt trug
er sich wie alle Anderen; denn als der Ein-
zige seiner Art wäre er durch einen stän-
desmäßigen Maleranzug überall aufge-
fallen.

Der Weltbude aber wollte er nicht wie-
der als ein junger Wildfänger vor die Au-
gen kommen, heute deshalb aus der hin-
tersten Tiefe seines Schrankes ein Sam-
metröckchen hervor, das, mit dem er
zuerst in Rothenburg eingewandert war,
dazu einen breitenrandigen schwarzen Fels
und ganz helles Beinkleid. Christel
machte große Augen, als er so umgeben-
delt vor ihr hinstand und ihr erklärte, es sei
doch schade um den guten Rock, daß er
nur für die Wollen im Kasten liege. Er
wollte überdies jetzt, wo seine Mitbürger
endlich erfahren würden, daß sie durch sei-
ne Kunst weit und breit berühmt werden
sollten, sich auch seiner Künflerschaft nicht
länger schämen. Dazu schmeiße die fluge
junge Frau, sah ihn aber immer mit ru-
hig forschenden Augen an. — Sie selbst
konnte heut wohl auch ein Liebesgut thun,
wenn er schon im Fortgehen hin. Es fiel
unberechenbar, wann die Generalin ihren
Besuch machen werde. — Sie werde ihr
fleißig willkommen sein, entgegnete Chri-
stel. Lieberwüns sei sie immer in der Ver-
fassung, sich setzen lassen zu können. Auch
die Kinder. Wer sei in ihren Alltagsklei-
dern nicht hübsch genug finde, habe einen
schlechten Geschmack.

In Rußland, wie sie gelesen habe, ließen
sie ganz gerumelt und dazu ungewaschen
herum, mit dem lieben Vieh in die Wüste.
— Damit hob sie das kleine Pieschen auf
den Arm, strich ihm die blonden trau-
nen Härchen zurück und küßte es mit
höflicher Ruhe auf seine hellen Augen, die
es vom Vater hatte. Ihre eigenen waren
braun.

Hans Doppler unterdrückte einen leich-
ten Seufzer, bemühte sich, seiner kleinen
Schaar zuzulächeln, und schlug dann ein-
zig den Weg nach dem „Goldenen Hirsch“
ein.

Er meinte noch viel zu früh zu kommen,
es litt ihn aber nicht in dem engen Hause
mit seinem heimlichen bösen Geruch. Er
wollte noch etwas herumflüsternd, ehe er
bei der Fremden anklopfe. Wie er aber
auf den Markt kam und die Gasse nach
dem Gasthof hinunterblickte, sah er die
Dame unten mitten auf der Straße ste-
hen, dem Johannisstübchen gegenüber,
dessen gothische Fenster und alte Bild-
werke, unter denen ein schwarzer Christ-
phorus sich besonders hervorstach, sie
durch eine Lorgnette aufmerksam stu-
dirte.

Er erwiderte, daß er sich so verspätet
habe. Sie aber, da sie ihn hastig her-
anlein, begrüßte ihn schon von
Weitem mit einem heiteren Kopfnicken und
rief:

„Sie sehen, lieber Freund, der Geist
von Rothenburg pumpt mir schon im Kopf.
Ich bin bereits mitten in der Verwunde-
rung der guten alten Zeit: Vor lauter
Ungeduld habe ich nicht länger als bis
Sieben schlafen können, so Sieb's Ent-
setzen, die ein Murrenklavier ist. Mit blo-
ßen Füßen bin ich aus dem Bett gesprun-
gen, um unten im Thal das Gabelgatter
zu sehen, Coloboller Kirchturm und die Dop-
pelbrücke, die mich schon im Mondlicht
entzückt hatten, nun im Morgenroth so
bewundern. Ihre Laubermühle ist ein
sehr geschmackvolles Gebäude. Und
dann habe ich gleich Rothenburger Ge-
schichte und Sage buchstabirt. Als ich
das Gedächtnis frühlich lobte, jitzte
mir der Herr Oberkellner den alten
Spruch:

„In Rothenburg ob der Tauber
ist das Mühle- und Beckenwerk fauber.“
Und wie ich vor's Haus trat, um mich ein
wenig allein zu orientiren, bemerkte mir
der Wirth folgende, die bei der berühmten
Schmiedegasse, und im Bauernkloster, als
schon auf der Höhe des Hauptes von irgend
einem Markgrafen auf dem Platz vor dem
Rothenburg hingestrichen wurden, sei hier das
Wort wie ein Bach die steile Gasse hinun-
tergeschossen. Wenn ich nur drei Tage
hier bliebe, ich glaube, ich würde eine per-
fekte Rothenburgerin werden. Denn
wirklich, Alles, was ich sehe, gefällt mir.
Auch Sie gefallen mir sehr wohl besser als
gestern. Wissen Sie, daß Ihnen Ihr
Malerstadium vortrefflich steht? Aber nun
kommen Sie, wir dürfen nicht so lang an
einem Fleck bleiben. Sie müssen mir

nicht vorzugeweihe die sogenannten Se-
henswürdigkeiten zeigen, sondern die
von keinem Fädelchen beackerten und be-
stärkten Winkel. Und da ich die Frau
eines Festungskommandanten bin, will
ich zunächst die Thürme und Mauern se-
hen, für den Fall, daß Rußland einmal
Rothenburg belagert, zur Bedenkung daß,
daß es heute meine Eroberung gemacht
hat.“

Er hatte sie unverwandelt betrachtet,
während sie mit ihrer gekauften Zunge
dies Alles hervorbrachte. Sie trug den
Reiz der Jugend, es stand ihr aber
Alles ein wenig klettert, und das Be-
mühen, sich herausfordernd auf dem ein-
nen Ohr.

Nun bot er ihr den Arm und führte sie
durch kleine Nebengassen nach der Fe-
stungsmauer, die noch wohlhalten um
das ganze Stadtgebiet herumläuft, und
erzählte ihr, daß die Stadt so viel Thür-
me gehabt habe, wie Wochen im Jahr, von
denen auch die meisten noch erhalten seien,
und daß viele Jahrbücher hindurch
Freunde und Feinde in allen Kriegsge-
fahren ihrer zuerst gedacht hätten, sich hin-
einzusetzen mit Hab und Gut oder sich die
Straßen daran einzunehmen.

Sie hörte seinen Vortrag ziemlich
schweigend mit an, ließ aber ihre scharfen
Augen fleißig herumgehen und unterdrückte
ihm zuweilen durch einen Anruf der
Freude, wenn sie an irgend ein wunderli-
ches Gemäuer, ein malerisches Hüttchen,
das sich zwischen die Strebebein ver-
schoben hatte, oder an eine Gassenmündung
amen, durch die man in die wackelige alte
Stadt zurück sah.

Dann kletterte sie eines der grauen
Treppchen hinauf, die auf die Mauerhöhe
führten, und setzte ihren Fuß unter dem
niedrigen Schirmdach fort, unter welchem
so manchenmal die wackeren Bürger ge-
standen und das Feuer der feindlichen Ge-
schütze erwidert hatten. Hin und wieder
blieb sie an einer Schiefstange stehen,
lugte hinaus und ließ sich die Himmelsge-
gend nennen und was da draussen für
Wege in's Land hineinliefen. So ging es
vom Thurm durch das Rittershof nach
dem weißen Thurm, wo sie endlich erklä-
te, sie habe nun ihren Kurkurs in der Forti-
fikation vorläufig satt und wolle in die
Stadt zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Billig genug! Für \$24.40

— eine neue —

Näh-Maschine

mit vier Schablen, (Singer-Style) mit allem Zubehö-
ren und auf 3 Jahre Garantie.

Singer-Model 6 für \$24.40. Del. zu \$24.40.

Wick & White

PARLOR-ORGELN

werden gegen Kautionspfand verkauft.

Musikalien zu 5 Cts. per Exemplar.

Horton & Blake,

No. 47 Nord Illinois Straße

Senfarten - Reinigung!

Die Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß
sie durch ihren neuen verbesserten Apparat in der
Stadt gefest sind, Senfarten bei der Reinigung aller
unangenehmen Gerüche zu reinigen.

Hofman & Lathor

Dixie No. 30 Nord Delaware Straße, Indianapolis

Die Offizin

— der —

Indiana

„Tribüne“

empfiehlt sich zur

Anfertigung von

Rechnungen,

Circularen,

Briefköpfen,

Preislisten,

Quittungen,

Eintrittskarten,

Mitgliederkarten,

Broschüren,

Constitutionen,

Adresskarten,

und allen einschläglichen Ar-
tikeln unter Zusicherung ele-
ganter Ausführung bei billi-
gem Preise.

Johnston & Bonnet,

62 Ch. Washington Straße.

Alleinige Agenten für

Monitor Oil Stoves.



Der alleinige absolute sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Ofen, Heizapparate, Lichtöfen,
Wasserpumpen und Dampfmaschinen-Accessoirien.
Carl E. Weiler, deutscher Vertreter.

Reichwein's Halle,

2. B. Markt & Noble St.

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der
Stadt und bin im Stand, sie für Concerte,
Bälle, Unterhaltungen und für Vereinswe-
den zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind
hier an Hand.

Ph. Reichwein,

Eigentümer.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etabliert seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalanforderungen
etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den

Vor. Staaten und Europa.

Sammtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen
liegen in unseren Geschäfts-Lokal zur
freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter
werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Pu-
blikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge
in Indianapolis, an und nach Sonn-
tag, den 30. Juli 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und India- napolis Eisenbahn (Per Line).

Abgang:

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis

Indianapolis nach Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis